

Praxis News

Aktuelles aus dem Makula-Netzhaut-Zentrum

Nr. 2-23

Liebe Patientinnen und Patienten,

wieder dürfen wir Ihnen über Aktuelles aus dem Makula-Netzhaut-Zentrum berichten.

Im Juli 2023 haben wir nach einer durch die Pandemie erzwungenen dreijährigen Pause unsere im Jahre 2007 begonnene Fortbildungsreihe **Münchner Angio Club (MAC)** für Kollegen aus Klinik und Praxis sowie Ärzte in der Facharztausbildung fortgesetzt.

MAC 32 in der
Ratstrinkstube des
Münchner Rathauses
am 12. Juli 2023



Es war dies die 32. Veranstaltung, welche wie immer in **Kooperation mit der Augenklinik der Technischen Universität München** und in der Ratstrinkstube des Münchner Rathauses stattfand.

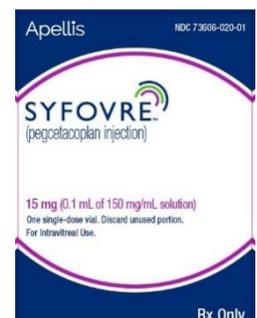
Im Rahmen der zweistündigen Fortbildung mit anschließender Diskussion ging es diesmal in einem einleitenden Referat um die „**Diagnostik von Gefäßveränderungen bei hohem Blutdruck – einst und jetzt**“ (siehe auch weiter unten!) sowie um unsere ersten Ergebnisse bei der Therapie der feuchten Makula mit dem neuen **Medikament VABYSMO[®]**. Abschließend berichteten noch drei Vortragende aus der Klinik über besonders ungewöhnliche Fälle von Netzhauterkrankungen.

Therapie der trockenen Makuladegeneration mit dem neuen Medikament SYFOVRE[®]

Die trockene Makuladegeneration war bis vor kurzem nicht behandelbar. Vor vier Monaten hat jetzt aber das Medikament **SYFOVRE[®]** der Firma **Apellis** in den USA die Zulassung zur Therapie der sogenannten geographischen Atrophie bei trockener Makuladegeneration erhalten. Die Zulassung in der Europäischen Union wird derzeit beantragt.

Das Medikament wird unter sterilen Bedingungen im OP in den Glaskörperraum des Auges injiziert (sog. **IVOM**). Die Injektion entspricht vom Ablauf her der Injektion, wie sie auch bei feuchter Makuladegeneration erfolgt.

Da das Medikament in Europa noch nicht zugelassen ist, muss es vorerst aus den USA importiert und als sogenanntes „Off-label-Präparat“ injiziert werden. Dies ist für den Patienten mit keinen zusätzlichen



Risiken verbunden. **Die Krankenkassen sind nicht verpflichtet**, die Kosten für einen „off label use“ des Medikamentes zu übernehmen, können dies aber in Einzelfällen tun.

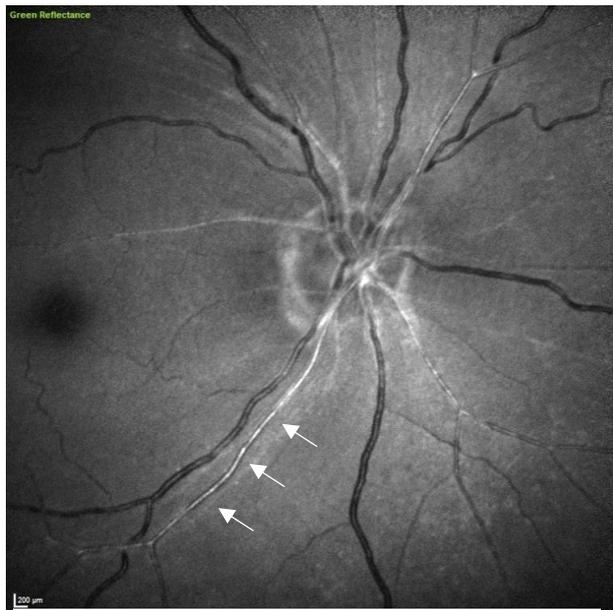
Die Grundlage der Zulassung in den USA waren **zwei große Studien (OAKS und DERBY) an über 1.200 Patienten**, mit denen gezeigt werden konnte, dass das Medikament das Fortschreiten der trockenen Makuladegeneration **verlangsamen, allerdings nicht komplett aufhalten kann**.

Mit Unterstützung der **Rosen-Apotheke**, die uns seit Jahrzehnten mit Medikamenten beliefert, ist es gelungen, die ersten Ampullen des neuen Medikaments nach Deutschland zu importieren. Wir behandeln daher jetzt seit Juni unsere Patienten, die an der rasch fortschreitenden Form der trockenen Makuladegeneration leiden, mit dem Medikament **SYFOVRE^R**. Um über Ergebnisse der Therapie bei uns zu berichten, ist es allerdings noch zu früh.

Fotographie des Augenhintergrunds bei Gefäßerkrankungen

Ein Spezialgebiet unserer Praxis ist die Diagnostik und Therapie von **Durchblutungsstörungen der Netzhaut**. Hierzu verfügen wir mit **CIRCULAB, einem Speziallabor für die Untersuchung der Blutgefäße der Netzhaut**, über eine bundesweit einmalige klinisch-wissenschaftliche Einrichtung. Hier können wir mit mehreren sehr unterschiedlichen Verfahren den Zustand der Blutgefäße im Auge und die Geschwindigkeit der Durchblutung des Auges sowie des gesamten Körpers erfassen.

Ein wichtiges und relativ einfach durchzuführendes Verfahren ist hierbei die Photographie der Gefäße mit Laserlicht unterschiedlicher Wellenlänge. Hierdurch treten Veränderungen der Gefäßwand, die bei Standardaufnahmen des Auges mit weißem Licht nicht so gut zu erkennen sind, wesentlich besser hervor. Dies sei an dem folgenden Beispiel gezeigt:



Rechtes Auge einer 80-jährigen Patientin mit stark erhöhten Cholesterinwerten. Die „verkalkten“ Arterien der Netzhaut leuchten in Form weißer Streifen stark auf (Pfeile).



Auge einer gleichaltrigen Patientin mit normalen Cholesterinwerten. Die Arterien leuchten auch stärker auf als die Venen, aber nicht in dem Maße wie auf dem linken Bild.

Aus der gründlichen Diagnostik der Gefäße am Augenhintergrund lassen sich oft Rückschlüsse auf zugrunde liegende Störungen des Kreislaufs und des Stoffwechsels ziehen, die wir mit den behandelnden Hausärzten und Internisten besprechen, um einer Verschlechterung der Gefäßsituation vorzubeugen oder akute Probleme möglichst umgehend zu beheben.

Mit den besten Grüßen, Ihre Ärzte des MNZ-München

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. med. J. Nasemann Makula-Netzhaut-Zentrum München Weinstraße 4, 80333 München